

Vertreter*innen der Behindertenorganisationen und -selbsthilfegruppen in der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Vorsitzende
Frau Oberbürgermeisterin Reker
Geschäftsführung
Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik - Sitzung am 23.03.2021

Antrag/Beschlussempfehlung

Ernennung sachkundige Einwohner*innen gemäß Vorschlag des Wahlausschusses einschließlich des Ausschusses Allgemeine Verwaltung / Rechtsfragen / Vergabe/ Internationales, Digitalisierungsausschusses und Wirtschaftsausschuss

Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik dankt dem Wahlausschuss für die Arbeit bei der Auswahl geeigneter Bewerber*innen.

Die stimmberechtigten Mitglieder der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik beschließen, die Liste der vorgeschlagenen Kandidat*innen für die Aufgabe als sachkundige Einwohner*innen dem Ausschuss für Soziales und Senioren zur Entscheidung vorzulegen, wie sie der Wahlausschuss der Behindertenorganisationen und -selbsthilfegruppen vorgeschlagen hat.

Wir bitten den Ausschuss für Soziales und Senioren, den Rat der Stadt Köln vorzuschlagen, die benannten Bürger*innen auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik zu sachkundigen Einwohner*innen zu ernennen

Begründung:

In allen diesen Ausschüssen werden Themen behandelt, die die Interessen der Menschen mit Behinderung in der Stadt Köln betreffen. Ausgewogene Entscheidungen dieser Gremien bedingen unter dem Aspekt von Inklusion und politischer Teilhabe die Einbeziehung der Perspektive der Menschen mit Behinderung in der Kölner Stadtgesellschaft. Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik erhofft sich mit Hilfe der zukünftigen sachkundigen Einwohner*innen in den Ausschüssen des Rates der Stadt Köln eine weitere und verstärkte Präsenz der Interessen der Menschen mit Behinderung in der Kölner Stadtgesellschaft.

Die Auswirkungen einer notwendigen Weiterentwicklung der Digitalisierung in den Verwaltungsabläufen, das Themenfeld ‚Arbeit‘ sowie allgemeine Rechtsfragen sind von großem Interesse für Menschen mit Behinderung in Köln. Sie bedürfen einer engen Begleitung durch sachkundige Einwohner, die im Interesse der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik und der von ihr vertretenen Bürger*innen direkt an Diskussionen teilnehmen, um im Sinne von Disability Mainstreaming ausgewogene Entscheidungsgrundlagen für den Rat der Stadt Köln zu entwickeln.

Gez. Paul Intveen

Für die Vertreter*innen der Behindertenorganisationen und -selbsthilfegruppen in der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Köln, 01.03.2021